

Fragenkatalog

zur Bedarfsanalyse in den Bereichen **Fachkräftegewinnung, Infrastruktur, Qualifizierung und Netzwerkbildung.**

Dieser Fragebogen dient der Bedarfsermittlung oben genannter Themenfelder in den am Projekt beteiligten Kommunen zum Beginn des Projektes „Gesundheitslabor“. Es handelt sich um die Aufnahme des aktuellen IST-Zustandes, um zukünftige Handlungsfelder zu analysieren. Daher enthält der Fragebogen auch Felder zur infrastrukturellen Ausstattung Ihrer Kommune, um neben den wirtschaftlichen Faktoren auch die weichen Faktoren eines Standortes, z.B. Lebensqualität für Familien, in den Blick zu nehmen.

Gerne leisten wir Hilfe bei der Beantwortung der Fragen in einem Gespräch vor Ort.

Kommune:

1. FACHKRÄFTE

In welchen Bereichen besteht der Bedarf an zusätzlichen Fachkräften, sowie Qualifizierungs- und Fortbildungsmöglichkeiten?

Medizinische Versorgung:

- Allgemeinmediziner
- Fachärzte
- Badearzt
- Physiotherapeuten
- Psychotherapeuten
- Heilpraktiker
- Sonstige:
 - _____
 - _____
- Qualifizierungs- und Fortbildungsmöglichkeiten von Fachkräften in der Medizinischen Versorgung

Pflegekräfte:

- **Krankenpfleger**
- **Altenpfleger**
- **Mitarbeiter in der Tagespflege**
- **In mobilen Pflegediensten**
- **Sonstige:**
 - _____
 - _____
- **Qualifizierungs- und Fortbildungsmöglichkeiten bei den Pflegekräften**

Fachkräfte im sozialen Bereich:

- **Sozialarbeiter/-pädagogen**
- **Erzieher**
- **Heil- und Sonderpädagogen**
- **Lehrer**
- **Sonstige:**
 - _____
 - _____
- **Qualifizierungs- und Fortbildungsmöglichkeiten von Fachkräften im sozialen Bereich**

Fachkräfte in den Bereichen Ernährung und Entspannung:

- **Ernährungsberater**
- **Diätassistenten**
- **Für den Bereich Autogenes Training/Progressive Muskelrelaxation**
- **Für den Bereich Yoga, Tai Chi, Qi Gong**
- **Sonstige:**
 - _____
 - _____
- **Qualifizierungs- und Fortbildungsmöglichkeiten von Fachkräften im Bereich Ernährung und Entspannung**



Bedienen Sie sich bereits vorhandener Fachkräfteportale?

Ja

Nein

Wenn ja, welcher?

- _____
- _____
- _____
- _____

Sollte ein eigenes Fachkräfteportal aufgebaut werden?

Ja

Nein

2. INFRASTRUKTUR / LEBENSQUALITÄT

Im Projekt „Netzwerk Zukunft: Kurorte – neu profiliert“ wurden für Ihre Kommune konkrete Handlungsempfehlungen im Hinblick auf die Kureinrichtungen gegeben. Welche dieser infrastrukturellen Maßnahmen wurden bereits konkret geplant oder umgesetzt, oder welche haben Sie als Schwerpunkt definiert?

Umgesetzte Maßnahmen:

Geplante Maßnahmen, Schwerpunkte:

Um Fachkräfte zu gewinnen, bzw. zu halten, sollte die Lebensqualität vor Ort stimmen. Welche infrastrukturellen Gegebenheiten sollten in Ihrer Kommune im Hinblick darauf ausgebaut bzw. verbessert werden?

Sport- und Freizeitmöglichkeiten:

Kulturelle Einrichtungen (Theater, Kino, etc.):

Kliniken und Pflegeeinrichtungen:



Kinderbetreuungseinrichtungen (Kitas, Horte, Mittags-Betreuung, Hausaufgabenhilfe, etc.):

Bildungseinrichtungen:

Einkaufsmöglichkeiten:

Gesunde Ernährung (Reformhaus, Bioladen, Hofladen, Kochkurs, Slowfood):

3. QUALIFIZIERUNGS- UND FORTBILDUNGSMÖGLICHKEITEN

Welche Fortbildungsmöglichkeiten gibt es in der Kommune insgesamt?

Bedienen Sie sich bereits vorhandener Fortbildungsportale?

Ja

Nein

Wenn ja, welcher?

- ---
- ---
- ---
- ---

4. NETZWERKBILDUNG

Welche Netzwerke haben für Ihre Kommune Relevanz?



EUROPÄISCHE UNION
Investition in unsere Zukunft
Europäischer Fonds
für regionale Entwicklung



EFRE.NRW

Investitionen in Wachstum
und Beschäftigung

Gibt es bereits Netzwerke in den Bereichen:

- **Gesundheitsdienstleister** Ja Nein
- **Unternehmen der Gesundheitswirtschaft** Ja Nein
- **Vereine, relevant für die Gesundheitswirtschaft** Ja Nein
- **Erfahrungsgruppen** Ja Nein

Welche Aktivitäten gibt es bereits im BGM/BGF?

- Wir sind im Aufbau
- Wir sind in der Planung
- Kein Interesse

Mit welchen Anbietern arbeiten Sie zusammen?

5. PRODUKTENTWICKLUNG / VERTRIEB

Welche Produkte bezogen auf die Schwerpunktbildung sind bereits am Markt?

Welche themenspezifischen Produkte sind noch zu entwickeln?



Welche gemeinsamen Vertriebsmodelle stellen Sie sich vor?

5. AUSBLICK

Können Sie bereits die konkreten Schwerpunkte für Ihre Kommune festlegen? Wenn ja welche?

